

31. Juli - 05. August 2017

Frieden verstehen Konflikte gestalten



Anmeldung

Informationen zur Peace Summer School und Anmeldung
info.summerschool@phil.uni-augsburg.de

Anmeldeformular auf der Website
www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

Anmeldeschluss
 30. Juni

10% Rabatt für Frühbucher*innen bis zum 09.06. auf regulären Preis
 10% Rabatt für ASKA e.V. Mitglieder bis zum 09.06 auf ermäßigten und regulären Preis

Mehr Informationen zu ASKA e.V.
www.uni-augsburg.de/aska

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.
 Anmeldungen werden nach Eingang per Mail berücksichtigt.
 Teilnahme wird bestätigt durch Eingang der Teilnahmegebühr.



Tradition und Aufbruch Friedens- und Konfliktforschung in Augsburg

Das Zusammenleben verschiedener Konfessionen und Religionen, die Regelung von Konflikten mithilfe von Institutionen, die Frage der Machtverteilung und Freiheiten von Mehrheit und Minderheit – auch heute, viereinhalb Jahrhunderte nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555, stellen sich uns noch ähnliche Fragen wie im damaligen Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten.

Interessant ist es, zu hinterfragen welches Verständnis von Frieden unserem Handeln und Wirken heute zugrunde liegt? Wie können wir Konflikte in unserem Umfeld - privat, in der Arbeit oder der Gesellschaft - gestalten?

Die Peace Summer School bietet die Möglichkeit sich im Rahmen von vier Modulen (à 20 Kursstunden) intensiv mit diesen Fragen und dem Umgang mit Konflikten aus unterschiedlichsten Perspektiven im Austausch mit den Referent*innen und anderen Teilnehmenden auseinanderzusetzen. Ergänzt wird dies durch ein abwechslungsreiches und vielfältiges Rahmenprogramm. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

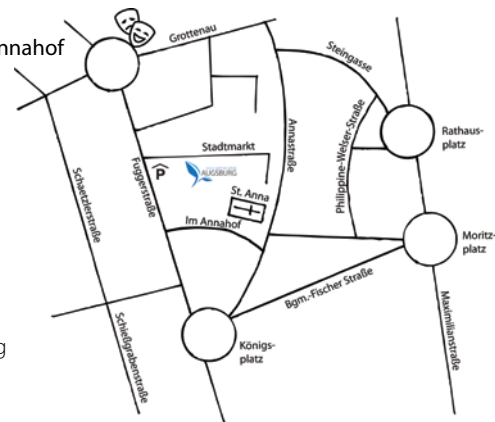
Die Peace Summer School ist ein Angebot für alle Interessierten der Friedensstadt Augsburg und Studierende mit Interesse an Friedens- und Konfliktforschung.

Stattfinden wird die Peace Summer School im Hollbau des Evangelischen Forum Annahof – einem historischen Renaissance-Gebäude im Zentrum der Stadt Augsburg. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anreise

„Hollbau“
 Evangelisches Forum Annahof
 Im Annahof 4
 86150 Augsburg

- Per Auto**
 Parken in der Annahof-Tiefgarage
- Per ÖPNV**
 Haltestelle Königsplatz
 2 Min. Fußweg
- Per Bahn**
 Hauptbahnhof Augsburg
 7 Min. Fußweg



Impressum

Universität Augsburg
 Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung
 Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Christoph Weller
 Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg
info.summerschool@phil.uni-augsburg.de
www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

Foto und Design • Pappy Orion Media



Im Rahmen des Kulturprogramms zum Augsburger Hohen Friedensfest 2017



Die Peace Summer School im Überblick

- 4 Module à 20 Kursstunden (max. 2 Module können belegt werden)
 - Modul 1+2 parallel vormittags 9:00 – 12:30 Uhr
 - Modul 3+4 parallel nachmittags 14:00 – 17:30 Uhr
- Abwechslungsreiches Rahmenprogramm
 - Abendveranstaltungen mit Gastreferent*innen
 - freiwilliges Angebot zur täglichen Morgenmeditation
 - Fotoausstellung „Congo - The Place I Call Home“
- Möglichkeit des Leistungspunkte-Erwerbs mit Uni-Zertifikat (2LP) für Studierende mit Abgabe einer schriftlichen Arbeit zum besuchten Modul
- Kinderbetreuung - Bei Interesse bitte vorher Kontakt aufnehmen

Modul 1 · Basistraining Mediation

In diesem Modul vermitteln wir Ihnen die zum Kernbereich dieser Konfliktbearbeitungsmethode gehörenden Kenntnisse und Kompetenzen, u.a.

- Konfliktverständnis
- Wahrnehmung und Kommunikation im Konflikt
- Reflexion des eigenen Konflikterlebens und Konfliktverhaltens
- Was bedeutet die Allparteilichkeit des/der Mediator*in
- Kreativität und Konflikt

Referent*in: *Brigitte Hörster, Familien- und Wirtschaftsmediatorin, Institut für Mediation, Konfliktmanagement und Ausbildung und Martin Jank, Familien- und Wirtschaftsmediator, Conflict Transformation Specialist, KML Mediation*

Modul 2 · Embodied Peacework

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Atem-, Stimm- und Bewegungsorientierte Zugänge zu Frieden und Konflikttransformation. Als Workshop zur Vermittlung konzeptioneller und theoretischer Grundlagen humanistisch-psychologischer, phänomenologischer und friedenswissenschaftlicher Ansätze und besonders auch zur Vermittlung erfahrungsgebundener Übungen, stehen insbesondere (Selbst-)Erfahrung in Resonanz zwischen intra- und interpersonellen Aspekten, Empathie und verkörperte Wahrnehmung und Verstehen im Mittelpunkt.

Referent*in: *Dr. Norbert Koppensteiner, UNESCO Chair for Peacestudies, Universität Innsbruck und Rebecca Gulowski M.A., Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg*

Stipendien

Der Alumniverein Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung Augsburg (ASKA) e.V. vergibt Stipendien, welche die Übernahme der Teilnahmegebühren für die Summer School umfassen. Jede*r kann sich bewerben.

Für die Bewerbung sind ein Lebenslauf sowie ein schriftliches Motivationsschreiben (1000-1500 Wörter) zur Fragestellung „Wer bin ich in der Friedens- und Konfliktforschung“ einzureichen.

Bewerbungsschluss für die Stipendien **1. Juni**
Bewerbung per E-Mail an aska@phil.uni-augsburg.de

Modul 3 · Konflikte analysieren und gestalten

Ständig sind wir mit Konflikten konfrontiert, vom persönlichen Umfeld bis zur Weltgesellschaft. Sie können uns verunsichern, auch wenn wir, wie etwa bei internationalen Konflikten, keinen direkten Einfluss darauf nehmen können.

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit Konzepten, um Konflikte und ihre Dynamiken besser zu verstehen. Diese Form der Konfliktanalyse dient auch dazu, auf ihrer Grundlage die Konflikte, in die wir selbst involviert sind, besser nach unseren Vorstellungen gestalten zu können.

Referent: *Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg*

Modul 4 · Friedenspädagogik in Zeiten von Hass und Ausgrenzung

Fachkräfte in der Bildungs- und Sozialarbeit sind in ihrem beruflichen Umfeld in hohem Maße von Aussagen und Handlungsweisen konfrontiert, die von Hass und Ausgrenzungswünschen geprägt sind. Jugendliche, Eltern, aber auch Kolleg*innen oder andere Mitarbeitende tragen ein Klima in die Einrichtung, das dem Ziel eines friedlichen, den Menschenrechten verpflichteten Zusammenlebens diametral entgegensteht. Welche Hilfen und Orientierungen kann die Friedenspädagogik anbieten? In diesen Situationen sind Kompetenzen in konstruktiver Konfliktbearbeitung und der Gewaltfreiheit hilfreich.

Referent*innen: *Renate Grasse, Robert Pechhacker, Christoph Rössler, Eva Wastian, Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik, München*

Teilnahmegebühren

	Ermäßigt*	Regulär
1 Modul	110€	160€
2 Module	160€	240€

*Ermäßigt sind Studierende, Arbeitslose, Menschen mit SB-Ausweis, Rentner*innen

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Teilnahme an den gewählten Modulen, Pausensnacks und Getränke, Abendvorträge inkl. einer Abendveranstaltung mit Buffet und ein Teilnahmezertifikat.

Abendveranstaltungen

Die Abendveranstaltungen finden jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr im „Hollbau“ des Evangelischen Forum Annahof statt.

- **Von den vielen Frieden zur elizitiven Konflikttransformation**
Dr. Norbert Koppensteiner, UNESCO Chair for Peacestudies, Universität Innsbruck
Mo 31.07. | 3€ Eintritt für Externe
- **Stimmen aus der Praxis: Alumni Café**
*Austauschforum mit Absolvent*innen der Friedens- und Konfliktforschung*
Alumniverein Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung Augsburg (ASKA) e.V.
Mi 02.08. | Eintritt frei
- **Experiencing War - Living Peace** (auf Englisch)
Erzählung der Flucht vor dem Krieg im Ostkongo zu Fuß nach Südafrika und dem Einsatz für Frieden in seinem Land
Pappy Orion, Focus Congo e.V.
Do 03.08. | Eintritt frei
- **Get-Together mit Buffet**
Freitag 04.08.

